



Von September 2022 bis Mai 2023 habe ich meinen Double Degree an der SETU Waterford absolviert. Um Dir die Auswahl und Deinen potenziellen Aufenthalt vor Ort zu erleichtern schreibe ich hier ein paar Dinge zusammen, welche Dir hoffentlich weiterhelfen können. Grundsätzlich habe ich die Erfahrung gemacht, dass es bei Unklarheiten immer das Beste ist, nachzufragen, ob bei dem International Office in München oder Waterford oder bei Studierenden, welche gleichzeitig im Ausland sind oder bereits waren. Vor allem bei den Iren war ich persönlich wirklich positiv überrascht, wie freundlich und bemüht sie versucht haben mir weiterzuhelfen, sobald ich sie gefragt habe.

Vor dem Aufenthalt

Erasmus/ Dokumente

Bei der Bewerbung auf den Double Degree kann es ab einem gewissen Punkt ziemlich unübersichtlich werden unter anderem, da die Bewerbung zu einem sehr viel früheren Zeitpunkt stattfinden kann, als der Auslandsaufenthalt dann wirklich beginnt. Meine Empfehlung hier ist, sich möglichst genau aufzuschreiben, welche Dokumente bereits eingereicht wurden, um wirklich eine aktuelle Übersicht zu haben, welche Dokumente gerade bei wem zum Unterschreiben sind und welche wann genau noch anstehen. Falls es hier mal zu Verzögerungen kommt, weil noch eine Unterschrift fehlt oder die Kommunikation zu langsam stattfindet, lässt sich in den meisten Fällen mit dem International Office (Lothstraße) oder mit dem International Relations Büro (Pasing) eine gemeinsame Lösung finden; mit den Ansprechpartnern an der SETU sowieso. Der Schlüssel ist Kommunikation und einfach nachfragen sobald etwas unklar erscheint oder Du Dir unsicher bist, es helfen alle gerne weiter (meiner Erfahrung nach zumindest 😊).

Bei der Ansprechperson in Irland war in meinem Fall manchmal einiges an Geduld gefordert, da die SETU gerade einen internen Zusammenschluss mit einer anderen Universität in Carlow, Irland vollzieht, wodurch in der Zeit meines Aufenthaltes die Zuständigkeiten nicht ganz geklärt waren. Die Verständigung hier wurde sehr viel einfacher als ich dann vor Ort in Waterford war und persönlich mit den jeweiligen Personen sprechen konnte und diese mich dann auch an die entsprechenden Stellen weiterleiten konnten.

Unterkunft

Die Wohnungssituation ist in Irland ziemlich kritisch, weswegen ich Dir empfehle, dich möglichst bald sobald du eine feste Zusage für die SETU hast, auf Unterkünfte zu bewerben. Es gibt in Waterford selber verschiedene Studentenwohnheime. Zu diesen gehört u.a. Riverwalk, Manor Village (oder auch City Campus von der SETU) und den College Campus. Manor Village liegt ziemlich genau in der Mitte zwischen deinem Campus (Cork Road Campus, also der Hauptcampus) und dem Stadtzentrum. College Campus liegt direkt auf deinem Campus. Grundsätzlich gibt es noch einen weiteren Campus näher gelegen in Richtung Stadtzentrum und weitere Fakultäten in der Stadt selber, aber die wirst du mit BWL bzw. Internationalem Management nicht aufsuchen müssen.

Ich selber habe in Riverwalk gewohnt, welches ca. 20-25 Gehminuten vom Campus und 15-20 Gehminuten vom Stadtzentrum entfernt liegt. Dabei handelt es sich um ein klassisches Studentenwohnheim in welchem man sein eigenes Zimmer mit kleinem Bad hat und sich die Küche mit drei bis fünf Leuten teilt. Du wirst einiges an negativen Kommentaren im Internet lesen oder auch von Personen, die dort waren, welche zum Teil berechtigt sind.

Die Zimmer haben (durch den hohen Niederschlag vor allem im Winter) eine sehr hohe Humidität, welche sich auch durch regelmäßiges Lüften und Luftentfeuchter vor allem im Winter nicht wirklich senken lässt. Dies führt unweigerlich früher oder später zu Schimmelbildungen, welche man entweder durch das Management von Riverwalk entfernen lassen kann oder selbst bearbeitet. In meinem Fall hatte sich zu Beginn des zweiten Semesters, also gegen Januar/ Februar angefangen vermehrt Schimmel zu bilden, welchen ich selber einmal behandelt habe, wodurch ich bis zu meinem Auszug im Juni meine Ruhe davor hatte. Außerdem ist es in dem Zimmern im Winter sehr kalt, was wiederum zu hohen Heizkosten führt. Bezüglich der Heizung habe ich aus Effizienzgründen nicht die eingebaute verwendet, sondern mir in der Stadt für 40€ eine kleine Elektroheizung mit deutlich besserem Kosten/ Leistungsverhältnis geholt. Auch die Verwendung des Warmwasser ist gewöhnungsbedürftig, da das Wasser einmal am Tag um 3 Uhr in der Früh aufgeheizt wird und man meist, wenn man beispielsweise am Nachmittag oder Abend warm duschen wollte, die Wasserheizung extra anmachen und ein wenig warten musste.

Wasch- und Trockenmöglichkeiten gibt es in der Anlage und funktionieren über ein Markensystem bei welchem man sich in der Rezeption Wasch- und Trockenmarken kauft. Da diese sehr teuer sind, haben wir teilweise zusammen gewaschen oder einfach viel angesammelt, dass sich der Waschgang lohnt.

Trotz dieser Dinge würde ich sagen, dass es sich hierbei einfach mehr oder weniger um ein normales Studentenwohnheim handelt und aus Berichten von Bekannten wurde deutlich, dass es in den anderen oben beschriebenen Wohnheimen ähnlich aussieht. Sehr positiv ist, dass der Flughafenbus direkt bei Riverwalk hält, was vor allem das Ankommen mit dem großen Koffer signifikant erleichtert hat.

Für mich war es die beste Entscheidung in Riverwalk zu leben, weil ich hier direkt an dem Tag meiner Ankunft die Leute kennengelernt habe, welche für die nächsten 9 Monate meine Familie werden sollten. Und das war das Wertvollste, was mir hätte passieren können. Grundsätzlich waren fast alle Erasmus Studierenden, welche ich im Laufe meines Aufenthaltes

kennengelernt habe, in Riverwalk untergebracht, was es einfach einzigartig gemacht hat, da ich immer sobald ich vor die Tür gegangen bin Leute getroffen habe, die ich kannte und mich so sehr gut vernetzen und in die Gemeinschaft integrieren konnte. Auch haben hier die meisten Pre-drinkings und Partys stattgefunden (welche man auch abhalten sollte, wenn man gerne Alkohol trinkt, da dieser wirklich teuer ist in den Bars und Clubs -> siehe später), von welchen aus wir immer gemeinsam als ganze Gruppe in die Stadt gelaufen sind.

Dementsprechend würde ich trotz der oben beschriebenen Mängel Riverwalk auf jeden Fall als Unterkunft empfehlen.

Alternativ zu den Studentenwohnheimen gibt es noch privat angebotene Unterkünfte wie beispielsweise in einem Wohnblock gegenüber von Tesco. Diese sind meist von besserer Qualität, aber abgeschieden von den anderen Studierenden. Eine weitere Alternative besteht darin, sich in Tramore einzumieten, da man hier sich beispielsweise mit einer Gruppe auch ein Strandhaus mieten kann. Tramore ist ca. 12 Minuten mit dem Bus von Waterford entfernt und am Meer gelegen. Ich liebe Tramore, würde aber nicht empfehlen sich hier eine Unterkunft zu holen, da immer das Problem besteht, dass der letzte Bus dorthin um ca. 22 Uhr fährt und es (zumindest bei meinen Bekannten, die in Tramore gewohnt haben) quasi immer Komplikationen mit dem nach Hause kommen gibt.



Zimmerschlüssel



Rezeption Riverwalk



Zimmer



Bad im Zimmer



Küche



Küche/ Wohnzimmer



Elvis/ Riverwalk Katze



Ausblick aus Zimmer

Der Aufenthalt

Anreise

Ich habe immer eine Flugverbindung von München nach Dublin genommen mit den Fluggesellschaften Lufthansa oder AerLingus. Je nach Wohnort kommt auch die Verbindung Memmingen Dublin in Frage, welche von Ryanair geflogen wird. Einmal in Dublin am Flughafen angekommen ist der Flughafen nicht wirklich groß und kompliziert aufgebaut. Es gibt eine Busverbindung vom Flughafen direkt nach Waterford, welche von JJ Kavanagh angeboten wird und von Plattform 16 aus startet. Einmal in dem Bus angekommen fährt dieser mit ein paar Zwischenstopps direkt nach Waterford u.a. mit Haltestellen am Manor Village, Riverwalk und an Deinem Campus. Bei den Tickets gibt es Studentenrabatt und ebenfalls Rabatt wenn man eine Leap Card hat. Außerdem ist es billiger direkt Hin- und Rückfahrt zu buchen, was sich auch empfiehlt, da man die Reisedaten bis 4 Stunden vor Abfahrt des Busses beliebig oft ändern kann.



Alternativ gibt es auch eine Zugverbindung von Waterford nach Dublin, welche aber auch einen Fußmarsch von ca. 40 Minuten von dem Bahnhof zu bspw. Riverwalk beinhaltet.

Umgebung

Es liegt quasi alles in Laufweite, so beispielsweise auch (von Riverwalk aus gesehen) der Lidl und SuperValu in 7 Gehminuten und der Aldi in 12. Bei allen Supermärkten gilt, aber vor allem bei Tesco und SuperValu, dass man Rabatte bekommt, wenn man sich eine Mitgliedskarte holt, welche, eben genau bei diesen beiden, sich wirklich lohnen. Grundsätzlich sind Lebensmittel in Irland teurer als in Deutschland, vor allem aber Tesco und SV sind signifikant teurer, weswegen ich fast immer beim Lidl einkaufen war. Je nachdem ob Du für gewöhnlich Alkohol trinkst, wirst du es hier extrem in den Preisen merken, da diese vor allem für Spirituosen teilweise locker 50% mehr sein können als die deutschen Preise.

In der näheren Umgebung von Riverwalk liegen zwei Gyms: Kingsfisher und Fuse. Ich war mit zwei Freundinnen im Fuse, was für mich genau das richtige war, da es klein aber fein und vor allem mit sehr angenehmen Leuten war, sowohl auf der Trainer- als auch auf der Mitgliederseite. Aber auch von Kingsfisher habe ich viel gutes gehört. Fuse bietet einen Studententarif an, bei dem zweiten weiß ich es nicht.

Restaurants und co.

Grundsätzlich ist Essen und Trinken gehen in Irland spürbar teurer als in Deutschland. Bei den Getränken beispielsweise sind die Preise in Pubs selten unter 6-7€ für einen Pint und mindestens 5€ pro Shot.

Die meisten Örtlichkeiten liegen im oder sehr nah am Stadtzentrum und auf dem Hauptplatz gibt es genug FastFood Restaurants, welche auch für den Hunger nach dem Feiern gehen noch offen sind.

Die Iren haben die Angewohnheit montags und mittwochs feiern zu gehen, wohingegen man freitags und samstags eher andere Erasmus Studierende trifft.

Grundsätzlich macht alles, Pubs und Clubs, um 2 in der Früh zu.

Name	Was?	Details
Hook & Ladder	Frühstück und Lunch	Unbedingt hingehen, liegt zwischen Riverwalk und Fuse, hat nur leckere Sacken
Geoff's	Lunch und Dinner	Klassischer Irischer Pub, coole Leute, sehr gutes Essen, ein muss
Kazbar	Essen und Club	Beides sehr gut, sehr zentral gelegen, vor allem die ersten Parties werden sich hier abspielen
The Reg	Essen und Pub bzw. Club	Unbedingt hingehen! Beste Atmosphäre sowohl beim Essen als auch Abends wenn das Restaurant zur Tanzfläche wird
Heery's	Pub und Club	Gegenüber von Kazbar, einfach mal reinschauen
The Apple Bar	Pub	Gut für Shots, haben einen deal 3 Shots für 10 € und die Leute sind sehr nett, Barkeeper merken sich Gesichter und begrüßen ggf. sehr schnell mit Namen
Factory	Club	Kostet Eintritt, Mittwochs normalerweise frei
Wetherspoon	Pub	Der to go place um relativ günstig vorzuglügen. Ist halb so teuer wie in den restlichen aufgeführten Pubs oder Clubs. Dafür teilweise auch skurrile Gestalten, aber alles kein Problem. Witzigste Sache: man bestellt die Getränke per App an den Tisch mit einer Tischnummer und kann auch, wenn man die Tischnummer von Freunden hat, ihnen Shots quer durchs Lokal bestellen
Masons	Club	
Woodman	Pub und einfach alles	Hat quasi alles, überträgt Fußball und hat einen Garten im Inneren sowie the Cave und the Lounge (letztere kann man für Parties mieten, haben wir fast jede zweite Woche gemacht) Optimal für den ersten und letzten Pint des Abends Entspannter als in Kazbar oder Heery's
Jarrz	Pub	Neben Woodman und beste Bar um Sport zu gucken, die einzigen, die auch Formel 1 übertragen

		Bestes: man kann selber sein eigenes Bier zapfen so viel man will und sie haben ca 20 Biersorten da... hilft um eine Lieblingssorte herauszufinden 😊
Phil Grimes	Pub	Typisch Irische Bar, muss man mal da gewesen sein, richtig schön aber bisschen (5 Minuten) außerhalb des Stadtzentrums gelegen
An Uisce Beatha	Pub	Die vermutlich irischste Bar in ganz Waterford, auf jeden Fall eine der ältesten und ein Muss
Tully's	Pub	Ebenfalls Irisch, immer einen Besuch wert
Itty Bittys	Pub – Karaoke!	Jeden letzten Freitag im Monat hat diese Bar Karaoke veranstaltet, was mit der ganzen Gruppe immer unfassbar witzig war
Shiki	Sushi	Sonntags Sushi all you can eat Angebot -> Muss!
No 9 cafe	Frühstück und Lunch	Sehr sehr fein, lecker und im Sadtzentrum gelegen
The Italian Bakery	Bäckerei und mehr	Vermutlich das beste an Gebäck was man in Irland finden kann, unbedingt ausprobieren

SETU

Der irische Akzent war für mich zu Beginn etwas gewöhnungsbedürftig und ich hatte ein paar Profs, bei welchen ich mir anfangs wirklich schwer getan habe diese zu verstehen, geschweige denn 120 Minuten einer Vorlesung in ihrer normalen, sehr schnellen Sprechgeschwindigkeit lückenlos zu folgen. Aber nach den ersten 1-2 Wochen hat sich das nach und nach gelegt und ich habe mich an das Englische und den irischen Einfluss gewohnt und konnte ohne Probleme den Vorlesungen folgen.

Du wirst als Double Degree StudentIn von der HM alle Fächer vorgegeben bekommen, welche Du an der SETU belegen wirst. Das macht es dahingehend einfacher, dass man alle Fächern mit den gleichen Irischen KommilitonInnen belegt und als normaler Teil der Klasse angesehen wird, nicht nur als „die Erasmus Studentin“. Dies hatte bei mir auch zur Folge, dass ich als eine der wenigen internationalen Studierenden Kontakt zu Iren und nicht nur zu anderen Erasmus Studierenden aufbauen konnte. Hier gilt: einfach nicht locker lassen. Meiner Erfahrung nach waren meine Mitschüler sehr hilfsbereit auf oberster Ebene, haben sich aber dann schwer getan, mich tiefer in ihren Freundeskreis aufzunehmen. Aber das legt sich irgendwann, weil es wirklich sehr nette und zuvorkommende Menschen sind und wenn man es wirklich versucht, kann man auch hier enge Kontakte knüpfen.



Eingang Campus



Bibliothek

Das Verhältnis mit den Profs ist entspannter als in Deutschland, man spricht sich nur mit Vornamen an und durch die kleine Klassengröße (ca. 15 Personen) ist der Unterricht nochmal persönlicher gestaltet. Außerdem sind die Profs sehr rücksichtsvoll mit den Studierenden im Sinne von Absprachen bezüglich Deadlines oder auch Feedback zu Arbeiten vor der finalen Abgabe. Auch hier gilt: Kommunikation ist der Schlüssel, denn umso besser die Kommunikation mit dem Prof (am Besten im persönlichen

Einzelgespräch bei Fragen), desto besser versteht man, was in der Abgabe oder Klausur verlangt wird und desto besser fallen entsprechend die Noten aus. Wie überall gibt es auch an der SETU Profs die besser und schlechter in der Lehrqualität sind und mit denen man besser oder schlechter auskommt. Aber grundsätzlich gilt wirklich, dass sie ihr Bestes geben um die Studierenden bestmöglich zu unterstützen.

Was für mich neu war, war die Tatsache, dass es bereits früh im Semester einige Abgaben gibt, was dazu führt, dass man wirklich von Anfang an am Stoff und den Deadlines dran bleiben muss, da es einen sonst am Ende einholt. Da Du ja bereits an der HM studiert hast, sollte das Niveau der Vorlesungen kein Problem für dich darstellen. Allerdings geben die meisten Profs aus Prinzip keine 80% in der Notenvergabe, was sich wiederum schlecht auf die Umrechnung in das deutsche Notenschema auswirkt. Vor allem wenn Du deine Bachelorarbeit an der SETU schreibst solltest Du aufpassen, dass Du wirklich in beiden Semestern von Anfang an und kontinuierlich an den Abgaben dran bleibst, da es sonst sehr einfach im Chaos enden kann und die Zeit knapp wird. Aber grundsätzlich wird durch den Prozess der Bachelorarbeit sehr gut im Rahmen von Seminaren durchgeführt, was wirklich zusammen mit Deinem individuellen Bachelorarbeitsbetreuer sehr hilfreich ist.

Zu Beginn des jeweiligen Semesters kann es in den ersten Wochen noch recht häufig zu Änderungen im Stundenplan kommen, was allerdings auch häufig den Grund hatte, um den Stundenplan vor allem von Abschlussjahrgängen (wie IM) möglichst kompakt zu gestalten.

Die SETU selber bietet einiges an Möglichkeiten an sich zu engagieren und neue Leute kennenzulernen. Die Fachschaft (students union) ist auch immer eine gute Anlaufstelle für allerlei Fragen. Das Sportangebot ist ebenfalls reichlich vorhanden, allerdings finden die meisten Veranstaltungen in der SETU Arena statt, welche weiter weg liegt und quasi nur mit Fahrrad, Auto oder einem Shuttle Bus erreichbar ist, weswegen ich dieses Angebot nicht genutzt habe. Aber auch vor Ort am Hauptcampus gibt es einige Clubs wie den Debattierclub oder den board games club, welche einfacher zu erreichen sind.

Am Campus gib es zwei Mensen, welche von Centra betrieben werden. Dabei handelt es sich auch um eine Art Supermarkt, was bedeutet, dass man hier auch Dinge wie jede Art des Energy Drinks, Stifte oder ähnliches Nützliches kaufen kann.

Abschied

Nur ein kurzer Kommentar hierzu... mach Dich darauf gefasst, dass Dich der Abschied von manchen Leuten härter treffen wird als erwartet... Ich persönlich hatte nicht damit gerechnet, dass mir Leute in so kurzer Zeit so sehr ans Herz wachsen können, aber dadurch, dass wir alle in Riverwalk gewohnt haben und somit höchstens 3 Gehminuten voneinander entfernt waren, haben wir einfach alles miteinander geteilt und vor allem unser Leben in dieser doch sehr herausfordernden Zeit. Deswegen genieße die Zeit, die Du dort mit den Leuten hast, denn urplötzlich geht man dann wieder zurück in das eigene Land und plötzlich sind die Menschen, mit denen man fast jedes Detail des Lebens irgendwie geteilt hat, in einem anderen Land oder sogar auf einem anderen Kontinent.



Nach dem Aufenthalt

Da Du ja meiner Empfehlung von vorher gefolgt bist und einen genauen Überblick hast, was Du schon alles abgegeben hast, ist das hier jetzt nicht mehr kompliziert 😊. Hat bei mir auch nicht geklappt, deswegen musste ich aus meinen Unterlagen nochmal vieles raussuchen. Aber das IO in der Lothstraße und Pasing helfen auch hier gegebenenfalls.

Je nachdem ob du jetzt fertig bist oder noch Kurse in München belegen musst, steht im November die Absolventenfeier in München an und irgendwann auch eine in Irland (das weiß ich leider zu dem jetzigen Zeitpunkt noch nicht genau wie das ablaufen wird).

Von Irland wirst Du per E-Mail ein Transcript of records bekommen, welches Du zusammen mit der ausgefüllten Anlage H in Pasing im IR abgeben musst. Das ist der Stand wie weit ich bis jetzt bin, der Rest kommt auch bei mir noch... Aber theoretisch sollte sowohl von der SETU als auch von der HM früher oder später ein Abschlusszeugnis im Briefkasten landen.

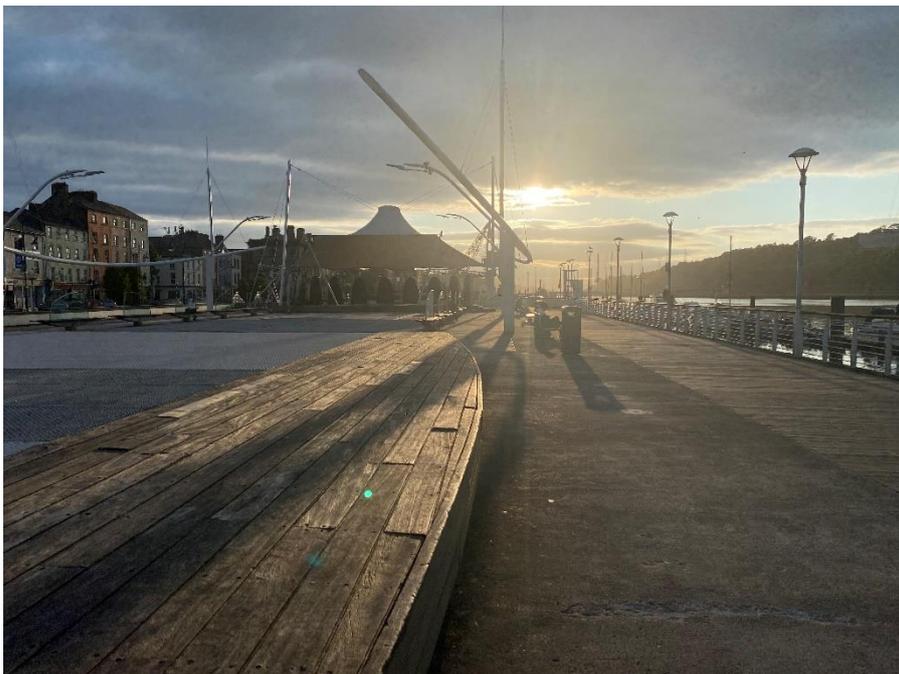
Für mich war es ziemlich ungewohnt wieder zurück in Deutschland zu sein, ziemlich unwirklich. Ich war in Waterford in meiner eigenen Welt mit meinen eigenen Leuten, welche ich nur mit Irland verbinde und daraus wieder zurückzukommen in die Heimat wo sich teilweise nichts und teilweise wahnsinnig viel verändert hat, ist eine ziemliche Rückgewöhnung. Zuhause ist es am Schönsten, obwohl ich jetzt zwei Zuhause habe.

Für mich kann ich sagen, dass es die beste Entscheidung war, den Double Degree zu machen und ich in Irland wirklich gut aufgehoben war. Dadurch, dass es sich bei Waterford um eine kleine Stadt handelt ist es familiär und persönlicher als in einer Großstadt, was es für mich einfacher gemacht hat, da meine Familie zu finden und meine zuhause weniger zu vermissen. Auch hatte ich die Möglichkeit, mich mit Locals anzufreunden und egal wo ich hingegangen bin, immer wieder bekannte Personen zu treffen, ob Barkeeper, Erasmus Studierende oder irische Bekannte aus der Uni.

Irland

Irland ist ein wunderschönes Land – wenn es gerade mal nicht schüttet. Ich habe mit der Zeit eine gewisse Resistenz beziehungsweise Ignoranz gegenüber dem Regen entwickelt, aber man sollte nie ohne Regenjacke vor die Tür gehen. Das Wetter kann sich in Minutenschnelle ändern. Im Winter ist die dunkelste und regnerischste Zeit, was es nicht einfach macht morgens aufzustehen und ganz klar, wasserfeste Schuhe sind hier ein Muss. Aber ab Februar/ März fängt es an wärmer zu werden und weniger zu regnen, bis es ab April/ Mai wirklich heiß wird und kurze Hosen bzw. T-Shirts gefragt sind.

Waterford ist die Hauptstadt des County Waterford und bekannt für seine Wikingergeschichte sowie die Glasmanufaktur Waterford Crystals.



Waterford Quay

Das öffentliche Verkehrswesen in Irland ist etwas dürftig ausgebaut, wodurch es gut vorkommen kann, dass man für einen Weg von 2h gerne mal eher 4h unterwegs ist. Am besten

kann man die Insel kennenlernen indem man sich ein Auto mietet und mit diesem die Spots abfährt, die man öffentlich nicht erreichen kann. Da der Verkehr in Irland deutlich entspannter ist als in Deutschland, ist auch das Fahren auf der linken Seite keine allzu große Herausforderung.

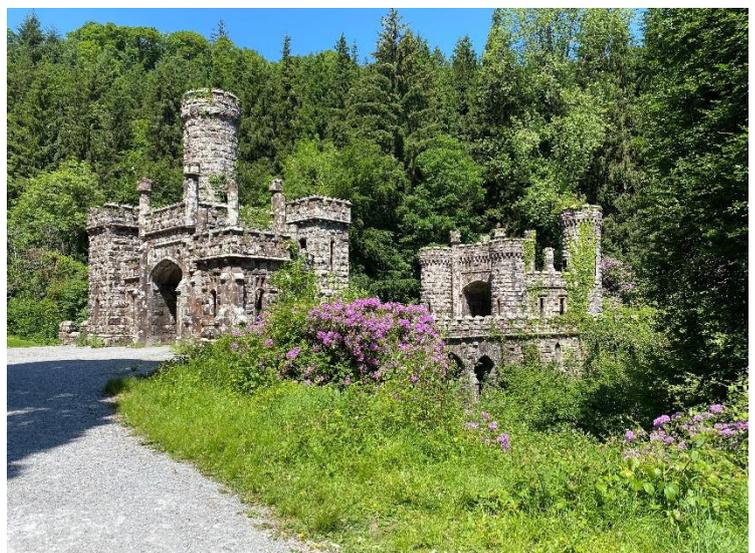
Von Waterford aus auch gut öffentlich zu erreichen sind:

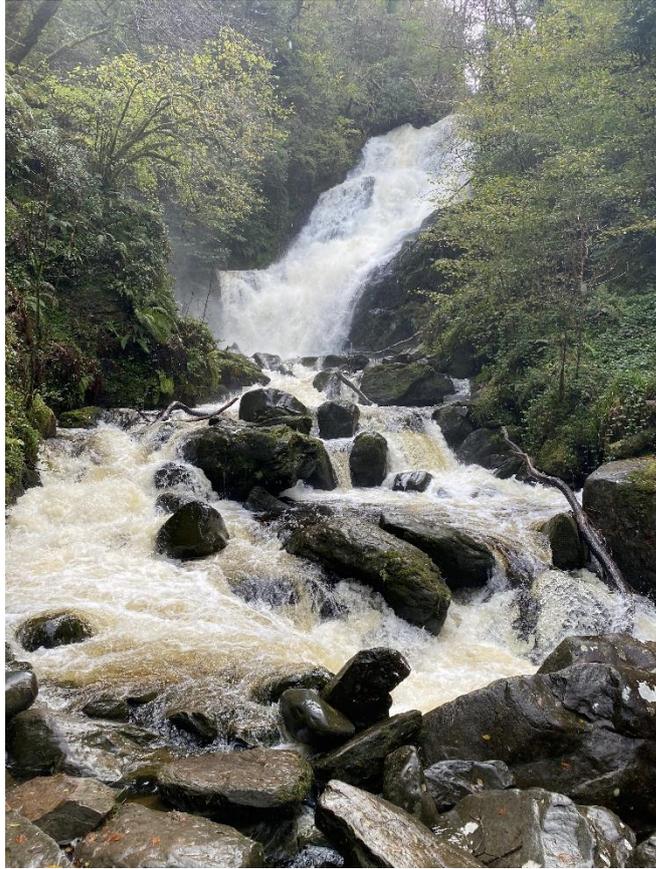


Tramore (Bild links),
Dunmore East,
Killkenny,
Killarney,
Cork,
Limerick,
Dublin.

Solltest Du noch weiter (potenziell per Auto) ins Land schauen wollen, habe ich hier ein paar Ideen für Dich:

Wicklow Mountains National Park,
Woodstown Beach,
Belfast,
Dunseverick Falls,
Cobh,
Giants Causeway,
Killarney National Park, ----->
Donegal,
Glencar Waterfall,
Galway,
Aillwee Cave,
Assaranca Waterfall,
Cliffs of Moher,
Caves of Maghera,
Pines Island,
Dingle,
Connemara National Park,
Kylemore Abbey,
Ballysaggartmore Towers, ----->
Gallarus Oratory,
Dunquin Pier,
Achill Island



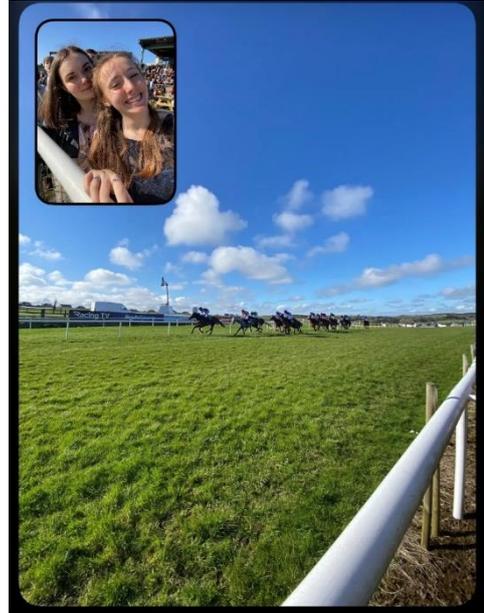


Torc Waterfall, Killarney



Cliffs of Moher

Eine Veranstaltung, die ich unbedingt empfehlen kann sind die sogenannten Races. In Irland sind Pferderennen ganz groß und es gibt jeweils einmal im Semester einen Students Race Day zu dem man unbedingt gehen sollte. Dieser findet in Tramore statt und wird meist über Instagram beworben. An dem Tag sind Tausende von Studierenden unterwegs, alle ganz fein gekleidet in Anzug und Cocktailkleidern und gehen zu dem Pferderennen, wetten und trinken. Dann geht's mit dem Bus zurück nach Waterford in die Stadt zur Afterparty. Unbedingt hingehen, war einer meiner schönsten Tage meines ganzen Aufenthalts.



Tramore Students Raceday

Ebenfalls zu empfehlen sind die Bälle, die im zweiten Semester von jeder Fakultät veranstaltet werden und die einfach ein wunderschöner Abend sind. Zu beiden Veranstaltungen bin ich mit einer Freundin hingegangen und bei beiden haben wir zufällig noch weitere Freunde getroffen und hatten jeweils wunderschöne Tage und Abende.

Meine Zeit in Irland war für mich eine sehr emotionale, herausfordernde und intensive Zeit, welche mir die Möglichkeit gegeben hat, über mich selbst hinauszuwachsen und das jeweils Beste aus den verschiedenen Kulturen, welche ich kennengelernt habe mitzunehmen. Ich kann sowohl den Double Degree als auch Waterford nur wärmstens empfehlen.